

Die Schach-AG an der Gertrud-Bäumer-Realschule (Stand 04/2022, DI, Th)

Es gibt eine Schach AG an der Gertrud-Bäumer Realschule, welche von Herrn Theil und Herrn Dalar geleitet wird. Diese findet dienstags in der 7. Und 8. Std. im Kunstraum statt.

Was spricht für Schach in Schulen?

(Auszug aus dem Konzept „Schach als sozial-emotionales Fördermedium in der Schulpädagogik“ von Uwe Bickmann)

Schach arbeitet spielerisch Unterrichtsfächern und soziale-emotionalen Entwicklungskomponenten zu.

Zum Beispiel:

- Erweiterung der sozialen Kompetenz:
 - Erhöhte Kommunikationsfähigkeit / Teamfähigkeit
 - Umgang mit den eigenen Schwächen und Stärken (Konfrontation und Bestätigung)
 - Steigerung des Selbstbewusstseins
 - Verbesserung des Regelverhaltens
 - Eigenverantwortung
 - Respektvoller Umgang mit dem Gegner – Toleranz
 - Steigerung des Selbstvertrauens
 - Erarbeiten von Perspektiven
 - Verbesserung der Integrationsbemühungen speziell bei Migrantenkinder
- Erweiterung der mathematischen Fähigkeiten:
 - Entwicklung von Strategien und Erstellung echter Problemlösungen
 - Stärkung des räumlichen Vorstellungsvermögens
 - Strukturierung / Exakte Denkmethode
- Erweiterung der Lern- und Lesekompetenz:
 - Lesen und Verstehen von Texten
 - Sachverhalte gemäß Anleitungen nachvollziehen
 - Entscheidungsfindung und Zeitmanagement
- Steigerung der Motivation:
 - Zielstrebigkeit
 - Ausdauer / Konzentration
 - Leistung / Umgang mit Leistungsdruck und Prüfungssituationen
- Sinnvoller Einsatz neuer Medien:
 - Computer / Internet
- Schach als Sport und Spiel:
 - Ausdauer
 - Fairness
 - Spielend Lernen / Lebenslanges Lernen
 - Spielerisches Aneignen klarer Abläufe

Schach als AG:

Schach als AG richtet sich an Kinder, die Interesse an diesem Spiel haben. In einer AG liegt das Hauptaugenmerk darin, die Kinder für dieses Spiel zu begeistern, damit es für sie eine Bereicherung ihrer Freizeitgestaltung wird und sie durch das Spiel ihre schulischen Leistungen indirekt verbessern können.

Im Vordergrund steht der Spaß und die Entwicklung ihrer Spielstärke. Die AG richtet sich an Kinder, die aus eigenem Antrieb bereit sind, sich an die Spielregel und insbesondere an das respektvolle Verhalten während des Unterrichts zu halten, da dies auch auf Turnieren grundsätzlich erwartet wird und zu diesem Sport dazu gehört.

Kinder, die sich nach einiger Zeit nicht an diese Verhaltensregeln halten können, werden meist vom Schachunterricht ausgeschlossen.

Warum die Schach-AG von zwei Lehrern betreut werden sollte:

- Nachfragen in verschiedenen Schulklassen haben ein großes Interesse in der Schülerschaft aufgezeigt.
- Alle Schüler sollen einen Onlinezugang zu einer Schachseite (bspw.: <https://lichess.org/>) erhalten, um Schachzüge zu analysieren und das eigene Spiel verbessern zu können. Auch ein AG-internes Turnier ist auf diese Art umsetzbar. Die Nutzung der Tablet-Koffer ist somit ein fester Bestandteil der AG. Ein ausreichend großer Raum mit PC und Beamer (Kunstraum, ...) lässt den Wechsel zwischen Spielpraxis und Präsentationen zu.
- Das Angebot soll sich sowohl an absolute Neueinsteiger als auch an fortgeschrittene Spieler verschiedener Altersgruppen wenden. Dies macht neben der inhaltlichen Differenzierung auch einen didaktischen Unterschied aus. Dieses breite Spektrum an Anforderungen macht es aus unserer Sicht notwendig, die Schach-AG von zwei Lehrern betreuen zu lassen.